

Kugelglück für „Peperonis“

Sieg beim Lauenauer Indoor-Boule-Turnier bleibt im Flecken

LAUENAU. Die gelenkigen „Peperonis“ vom Sportverein Victoria haben das zwölfte Indoor-Turnier des Boule-Clubs Lauenau (BCL) gewonnen. Sie siegten beim ganztägigen Kräftevergleich gegen die aus Rodenberg stammenden „Rapunzels Geiselnahmer“.

Vor dem Sägewerk war es alles andere als angenehm. Wind und Nieselregen drückten auf die Tür. Doch im Inneren herrschte eine gleichermaßen sportliche wie gemütliche Atmosphäre. Auf drei Bahnen traten unter schützendem Hallendach 16 Mannschaften gegeneinander an. Sie stammten aus allen Teilen der Samtgemeinde Rodenberg. Eine Gastgruppe aus Bad Münde war dabei.

Dabei blieben die Akteure nicht unter sich. Das Spielfeld säumten etliche Zuschauer, die auf den langen Stuhlreihen Platz genommen hatten. Gerade wegen der Unabhängigkeit von der Witterung gilt der Wettkampf als überaus beliebt. „Deshalb können Mannschaften nur nach Einladung zu uns

kommen“, bedauerte der Vorsitzende Rainer Wendt die notwendige Reglementierung. Zu groß wäre der Andrang ansonsten gewesen. Die ersten Indoor-Turniere hatten sich noch auf zwei Tage erstrecken müssen.

Am späten Nachmittag stieg die Spannung mit dem Beginn der Finalbegegnungen. Im Kampf um den dritten Platz standen sich der Boule-Club Altenhagen II und „Die drei Musketiere“ gegenüber, wobei die

Altenhäger die Partie recht souverän mit 13:7 Punkten für sich entschieden. Weitaus knapper ging es zwischen den „Peperonis“ und den „Geiselnahmern“ hin und her. Am Ende aber hatten Jörg Fricke, Helmut Friedrichs und Frido Pulz in ihren gelben T-Shirts mit der scharfen Frucht das größere Kugelglück. Die Rodenberger Simon Schmidt, Heiko Siewers und Gerd Grädener mussten sich mit 11:13 Punkten geschlagen geben. *nah*



Perfektes Ambiente für ein witterungsunabhängiges Boule-Turnier: das Lauenauer Sägewerk.

FOTO: NAH